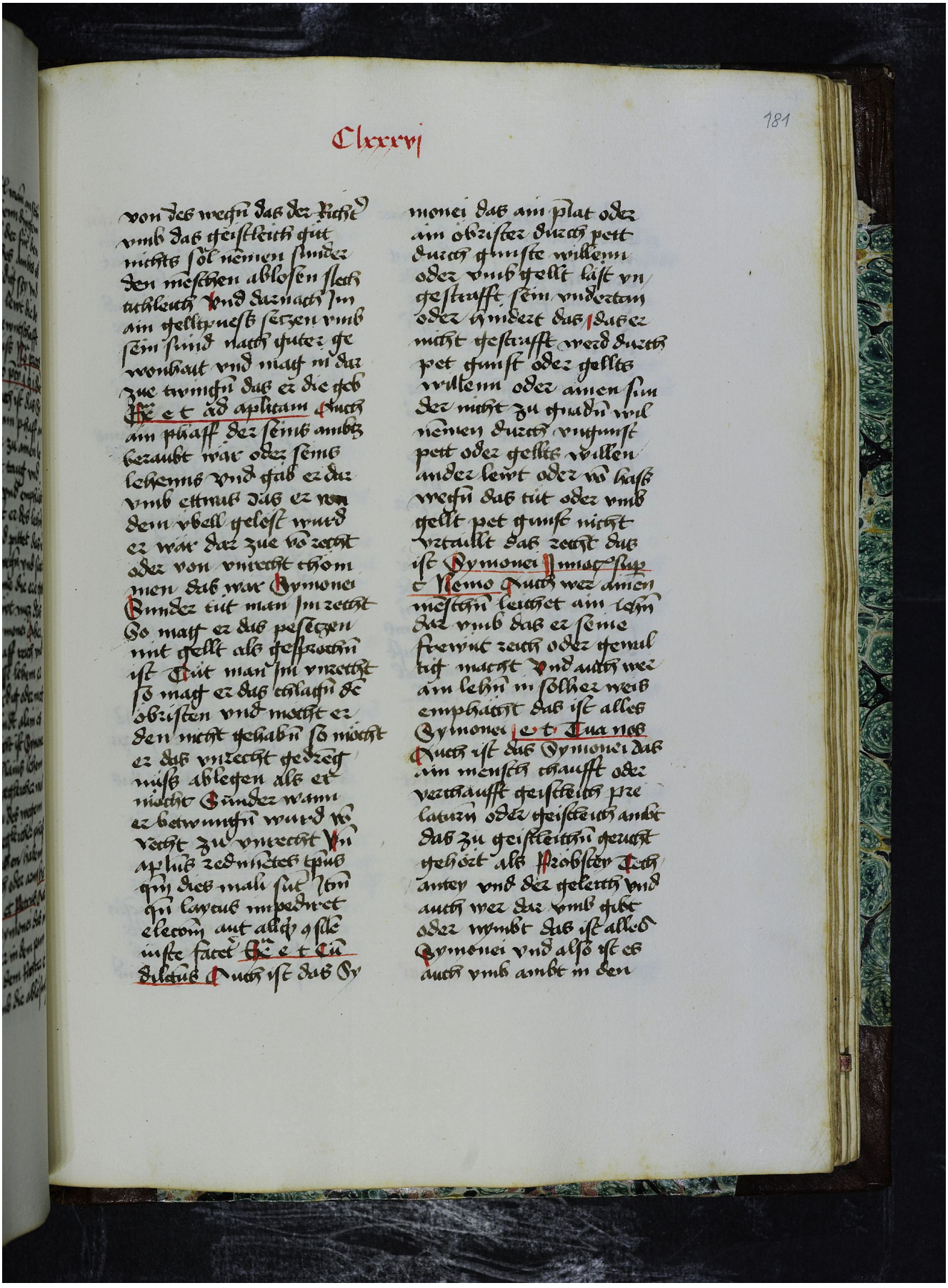
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



181

Clxxxvj

von des wegn das der richt
vmb das geistleich gut
nichts sol nemen sunder
den menschen ablosen sleh
tikleich vnd darnach sin
am gelltynesb setzen vmb
sein sund nach gutez ge
wonhait vnd magt in dar
zue twingn das er die geb
the e t ad aplicam Auch
am priaster der seinb ambtz
beraubt war oder seinb
lebenns vnd gab er dar
vmb ettwas das er von
dem vbell geloest wurd
er war dez zue wo zerst
oder von vnrecht chom
men hab war Symonei
Sunder tut man im zerst
So magt er das pesseren
mit gellt als geschrotn
ist Tut man im vnrecht
so magt er das erlangn de
obristen vnd mecht er
den nicht gehabn so mocht
er das vnrecht gedreig
muss ablegen als er
mocht Sunder wann
er bewegnn wurd wo
recht zu vnrecht Vn
ap hus zedmeten tpus
qui des mali fuit ton
qui lucrus impediret
electom aut alich g sle
uste facet the e t Cui
Sulcus Auch ist das Sy
monei das am plat oder
am obristen durch pett
durch gunste willem
oder vmb gellt list vn
gestrafft sein vnderton
oder hindert das iustez
nicht gestrafft werd durch
pet gunst oder gellts
willem oder amen sun
der nicht zu gnadn wil
nemen durch vngunst
pett oder gellts willen
under lewt oder vn hass
wegn das tut oder vmb
gellt pet gunst nicht
vrtailt das zerst das
ist Symonei mag sup
e sleno Auch wer amen
mesnn leichet ain lehn
dez vmb das er seine
frewnt zeuch oder gemul
tigt macht vnd auch wer
ain lehn n sölhez weib
emphacht das ist alles
Symonei e t Tua nos
Auch ist das Symonei das
ain mensch chaufft oder
vertaufft geistleichs pre
latun oder geistleichs andt
das zu geistleichm gewalt
gehört als ffrobster tech
antey vnd dez gelerch vnd
auch wer dz vmb gibt
oder wynbt das ist alles
Symonei vnd also ist es
auch vmb ambt n den